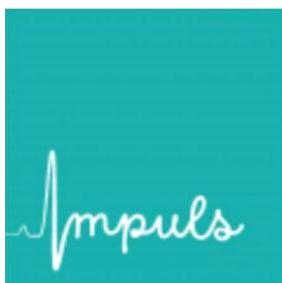


**Kommen Sie vorbei, am 10.12. um 17:00 in die Mittelallee 10 (CVK)!**



Im Rahmen der „Impuls“-Reihe des Charité-internen Team Alumni referiert Prof. Dr. Heintze darüber, wie die zukunftsweisenden Trends in der ambulanten Versorgung aussehen. Der Vortrag findet am Mittwoch, den 10. Dezember um 17 Uhr im Hörsaal 6 in der Mittelallee 10 am Campus Virchow-Klinikum (CVK) statt. Im Anschluss an den fachlichen Input besteht die Möglichkeit für Rückfragen aus dem Publikum. Sie sind herzlich eingeladen!

**Das Thema: "Die hausärztliche Versorgung – jetzt und in der Zukunft"**

Die Allgemein- und Familienmedizin bildet die Grundlage der ambulanten ärztlichen Versorgung in Deutschland – insbesondere in einer älter werdenden Gesellschaft. Sie betreut Menschen aller Altersgruppen mit körperlichen und seelischen Gesundheitsanliegen. Notfall-, Akut- und kontinuierliche Langzeitversorgung gehören ebenso zu ihren zentralen Aufgaben wie Prävention und Rehabilitation.

Doch die klassische allgemeinmedizinische Tätigkeit in der Einzelpraxis verändert sich:

Interprofessionelle Konzepte gewinnen an Bedeutung, und die fortschreitende Digitalisierung eröffnet sowohl Chancen als auch Risiken.

Wie lassen sich Fragmentierungen im Gesundheitssystem überwinden und eine kontinuierliche Betreuung sicherstellen? Die Veranstaltung widmet sich genau diesen Fragen und zeigt innovative Wege für eine moderne, vernetzte und zukunftsfähige hausärztliche Versorgung.

**Der Referent: Prof. Dr. Christoph Heintze**

Prof. Dr. med. Christoph Heintze blickt auf eine vielseitige und langjährige Karriere in der Allgemeinmedizin zurück, die klinische Praxis, Forschung und Lehre eng miteinander verbindet. Seine medizinische Laufbahn begann mit der Promotion im Jahr 1995, in der er sich mit der topischen Behandlung der Leishmaniasis cutanea in Ecuador beschäftigte – ein frühes Beispiel für seinen interdisziplinären und globalen Ansatz in der Medizin.

Nach der Promotion durchlief er von 1996 bis 2001 die Facharztweiterbildung in Allgemeinmedizin an renommierten Ausbildungsstätten wie Heidelberg, Augsburg und Kissingen. Im Jahr 2001 erhielt er seine Facharztanerkennung und begann zugleich seine wissenschaftliche Tätigkeit am Institut für Allgemeinmedizin der Charité – Universitätsmedizin Berlin, wo er bis 2012 als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig war. Bereits 2002 erweiterte er seine Qualifikationen durch die Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren und zeigte damit sein Interesse an integrativen Behandlungsmethoden.

Sein Interesse an Public Health und gesundheitsfördernden Maßnahmen führte ihn 2005 zum Abschluss eines Magisterstudiums in Public Health (MPH). In seiner Abschlussarbeit widmete er sich einer systematischen Analyse von Community Based Dengue-Control Programmen und den sozialen Determinanten, die Gesundheit beeinflussen. Diese Arbeit unterstreicht seine Überzeugung, dass medizinische Versorgung immer auch soziale und gesellschaftliche Aspekte berücksichtigen muss.

2009 erlangte er die Venia Legendi im Fach Allgemeinmedizin mit einer Habilitationsschrift zur Prävention von Adipositas in der Hausarztpraxis – einem Thema, das ihn in Forschung und Praxis bis heute begleitet. Seine wissenschaftlichen Arbeiten tragen dazu bei, Präventionsstrategien in der Primärversorgung weiterzuentwickeln und praktisch umsetzbar zu machen.

Seit 2012 übernimmt Prof. Dr. med. Heintze leitende Funktionen am Institut für Allgemeinmedizin der Charité, zunächst kommissarisch und seit 2016 offiziell als Direktor. In dieser Rolle fördert er die Vernetzung von Wissenschaft, Lehre und klinischer Praxis und gestaltet maßgeblich die Ausbildung zukünftiger Allgemeinmedizinerinnen und -mediziner.

Parallel zu seiner akademischen Tätigkeit ist er seit 2017 auch hausärztlich in Berlin-Lichtenberg tätig und verbindet damit die Theorie mit der täglichen Versorgung von Patientinnen und Patienten. Diese doppelte Perspektive bereichert seine Arbeit und stellt sicher, dass wissenschaftliche Erkenntnisse unmittelbar in der Praxis ankommen.

Darüber hinaus engagiert sich Prof. Dr. med. Heintze aktiv in zahlreichen Organisationen, darunter Ärzte ohne Grenzen (MSF), die Deutsche Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM), medico international (MI), sowie als Mitglied der Hochschullehrer für Allgemeinmedizin (GHA) und der Sektion Leitlinien und Qualitätsförderung (SQL) der DEGAM. Als Gründungsmitglied der arriba-Genossenschaft und Mitglied der Ausbildungskommission der Charité setzt er sich außerdem für innovative Versorgungsmodelle und die Weiterentwicklung der medizinischen Ausbildung ein.

### **Ihre Teilnahme**

Die Veranstaltung findet bereits am Mittwoch, den 10. Dezember statt und dauert ca. eine Stunde. Der Veranstaltungsort ist am CVK, Mittelallee 10 Hörsaal 6. Einen Lageplan finden Sie [hier](#). Neben der traditionellen Präsenz vor Ort können Sie sich auch online über [Microsoft Teams](#) einwählen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

### **Expertenwissen einem breiten Publikum zugänglich machen**

Seit dem Wintersemester 2023/2024 führt der interne Alumni-Bereich der Charité, die im Jahr 1978 als „Seniorenuniversität“ gegründete Veranstaltungsreihe, in modifiziertem Format fort. Ziel der Impuls-Vorträge ist es, das Wissen der Expert:innen der Charité einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Die Impuls-Vorträge finden einmal monatlich mittwochs am CVK statt und sollen sowohl die aktiven und ehemaligen Mitglieder der Universitätsmedizin Berlin als auch eine Charité-externe ältere Zielgruppe mit interessanten Resultaten aus verschiedenen wissenschaftlichen Fachbereichen zum Meinungsaustausch und zu Gesprächen anregen.

Klicken Sie [HIER](#) für die allgemeine Meldung der diesjährigen Impulsreihe.

Weitere Detailinformationen zu den Einzelveranstaltungen sowie zur Teilnahme via Teams finden Sie im Alumniportal unter <https://alumniportal.charite.de/>.